Morgen=Ausgabe.

Saale-Beitung.

27r. 605.

Salle, Dienstag, den 29. Dezember

Der Weltkrieg 1914.

Eine Rückschau.

an Wallensteins Schanzenlinien vor Kürnberg:
unter suchstaren Blutopfern brach die französische Offenstes
gusammen!
Abwechselungsreicher als der belgischenordranzösische
Feldzug gestaltete sich der polntischerensteilsche Kußland der der beite Seweis, daß es den Arteg seit langem gewollt datte, und alle Bemüßungen, Oesteretch und Deutschland seine Schuld aufzubürden, eitel Spiegessecherei, kug und Trug sind – desand sich wiere Erwarten Ison in der zweiten Augustädische zu ihre landen beine besähigt. Es überschwemmte Ost preußen und gad seinen offenen und hehmlicheren Verehrern in aller Welt dort mieder eine mal eine vorzusstädige Prode echtussischer Austurtätigkeit. Bis dann der alse Generaldoerst Sene de nd orff in und zin den er der generalderst Sene de nd orff in den hin dene der die Generaldoerst Sene de nd orff in die, der der der der den hin einer berätägigen gewaltigen Schlachz aussichen Untersaug, und Schollen unter Geschelungslichen Abeitenbere zu bestiegen General Sam-zeiger, unfliche Riesenbere zu bestiegen. General Sam-zon om sind mit ungezählten Zehntausenden seinen Unterzaug, und Schollen wurde und der nörbische Teil der Kro-vinz durch Zehn und der der nörbische Teil der Kro-vinz durch Zehn und der den gestigen den der kieden hur der den der der der der der der der hur gesche Schollen erfolgen beletze de au verne men er bur der den der und wiederholt noch die südlichen und östlichen Gengen Ostpreußens, so wurde ihrem Vormarch doch immer und überall rasch zur eine und ihre Beseitung einzelner und überall rasch zur einzelner und ber und östlichen

Grenzstriche hatte toum größere Bedeutung als die fran-gösischen Festsetzungen in den Bogesen und vorwärts von Belfort.

Tengstriche hatte kaum größere Bedeutung als die fran3 sijichen Gelstemungen in den Vogesen und derwärts von
Belfort.

Bedenklicher sach es aus, als ein russicher über die
Teilich bereits in der nächten bie Oesterreicher zur
Musgade der Landeshaupstladt Zenderin gwang. Ein
freilich bereits in der nächten Boche unternommener Bersuch
der Altael von Grode fleinem Gelingen nache schien,
Muste aufgegeben werden, weil eine vor dem zu gubt in
Gestlächte die von Grode fleinem Gelingen nache schien,
muste aufgegeben werden, weil eine vor dem Zublembergs
kegannene ölterreichische Gegenofienssie auf Ludlin
(Schlacht dei Krasnit 23.—25. August) durch zwischen
Geschlächt der Krasnit 23.—25. August) durch Zwischen
feisebung von Kullenmassen der Au warus zin eine Bedeutliche Lage gebracht war. Dem algemeinen Rückzusch
jolgten die Russen wit ihrer gewohnten Bedächtigstei über
den En " Frzem ys sunde von dem Bulgaren
Radbo Dinitrien, der einst auch von Abrian op et
Raubbau an dem Leben seiner Krieger getrieben hatte und
sich seitem unter seinen Landseuten nicht mehr wohr führte
mit seiner miden Sast erfolgtos bestümmt. (Zehntauslende
sollen geopfert sein!) Sin anderes Russenber dran aber
über die Berge zurückgetrieben.

Sanzischen batten sich Deu ticke und Desterreicher zu einem gemeinlamen Bortioße auf Warsch aus gerüste,
er auch sin ein gerüste,
er auch sin ein gerüste,
er auch sin ein gerüste,
konachte sich deu unter Schlein vorseische Gegenatige
sebermacht der russischen Schleinen vereitelte die gemattig
sebermacht der russen sich der sich der Abrian
gesen die Kande. Indeberorderingen im Wittelg
albeit nacht der russen sich der sich der
seine Reugruppierung und die Seranziehung von Berlächtungen erforberlich. Bereits Mitte Kovember erhielten
seine Steugruppierung und die Seranziehung von Berlächtungen erforberlich. Bereits Mitte Kovember erhielten
sich der untlischen Erkeitsätze ab der Weitelungen
sein selben sich der unstätzen der mit der kund
seiner Fellich eine Lichte kanner ist der
seine Sehen kanner in der kanner

Dentider Aliegerangriff auf Cocatichem.

c. B. Rom, 28. Dez. Ueber Cochatichem an der Bzura in Bolen ericienen fünf beutiche Flugzeuge und warfen 40 Bomben ab. Biele Solghäufer gerieten in Brand und eine große Angahl Menichen murbe getotet ober vermundet.

Die neneften frangofifden Berichte.

VIE Maris, 28. Dez. Amiticher Berigte vom 27. Dez., 3 Uhr nachmittags. Zwischen Beerigt vom 27. Dez., 3 Uhr nachmittags. Zwischen Weere und der Eys rubiger Tag. Zeitweilig aussehnde Kanonade zwischen der Lys und Aisne. Richts im Alsnetal. In der Champagne Artilleriefämpfe. Im Verthesgebiet unternahm der Feind nach heftigem Geschlichgener einen sofort durch Artillerie und Anfanterte zwischgeschlagenen Gegenangriff auf die Schügengräben, welche er versoren hatte. In den Argonnen leichte Fortschritte. Süblich St. Hubert gewann eine Kompagnie 100 bis 200 Weter. Wir dombardierten eine Schlucht, wo der Feind mehrere Schügengräben räumte. Zwischen der Maas und der Mossend der Schule Schule unter zwei deutsche Anartise gegen die Redoute Bois Brusé abgewiesen. Ein Lustzischiff varz etwa 10 Bomben auf Kanny ab, mitten in die

Stadt, ohne irgend welchen Grund militätischer Natur. Unsere Fluggeuge dagegen bombardierten einen Fliegerschupen bei Frescath, einen Aghhof in Meg, wo Bewegungen von Sisendangügen gemelder wurden, und die Roserne St. Krivat in Meg, Im Oberessas gesichneten von Einen Gernbeit der Schenne Schaftlichte auf den Sennheim beherrischenden Söhen und schugen der Wannerkung des WTB.: Warum einige Ortschaftlen in der Annerkung des WTB.: Warum einige Ortschaftlen in der Kostion der Nanco ohne unmittelbaren militärischen Jones mit Bomben belegt sind, das dar der Bericht des Großen der Menten der Schaftlich der Schaftlich und der Verlagen der Verl

Frangoffice Flieger über Meg?

Französische Flieger iber Met?

a. B. Geni, 22. Dez. Der amtliche französische Bericht vom 27. Dezember nachmittage erzählt von einem Bejuche französische einem Bejuche französische einem Bejuche französische Bericht eint mit, daß beier Beind in Wehg als Antwort auf die Vomben geiten jollte, die ein deutsches lenkbares Aufteichiff über Nauen abwart. Nach der neueren französischen Meisdung hätten die französischen Teiner deutsche Independen Dein Französischen, jowie einen der Mecher Bahnhöle, workerberende Jige finansisser der neueren auch woch der Verlagene von St. Berlin, 28. Dez. Der "Potalanzeiger" erhält eine Meldung aus Genf: Die französische Sereseleitung sieht sich außertlande, auf irgend welche ernieren Erstoge der Fliegeregpedition nach Weh hinzuweisen. Für heute werden Zussammenstöße bei Nieuport und Pperu erwartet.

Frankreich hofft auf Aumanien.

c. B. Zürich, 28. Dez. Italienischen Meddungen zusolge verlangt der ru mänische Finanz minister Militärfredite in Höhe von 300 Millionen Francs. Der "Figaro" wiegt sich in der Höffelden sind, augunten des Dreiverbandes einzugreisen. Das einzige Sindennis sei bisper Bulgarien gewesen, doch flade jest der Ireiverband von dieser Geichen gewesen, doch sabe jest der Dreiverband von dieser Geite vollkommenste Sicherbeit erhalten.

Die Annegion von Tunis durch Frankreich.

c. B. Genf, 28. Dez. Der Mabrider "Liberal" melbet, daß der französische Generalpräsident von Tunis durch ein-saches Detret die Regierungsgewalt des Dei von Tunis über-

Wenn nicht unvorhergesehene Ereigniffe eintreten

WTB. Paris, 28. Dez. Der "Tempe" glaubt melben zu tönnen, baß bas Kriegeministerium am 7. Januar nach Baris jurudscheren werbe, wenn nicht unvorhergeschene Ereignisse eintreten.

Riesige Borräte an Rohwolle im Bezirk Roubaiz.

a. B. München-Gladbach, 27. Dezember.

Ju der Handelstammer wurde auf Grund von Erhebungen der Militärkommission mitgeteilt, das im Bezirk Reubaiz für 300 Millionen Mark Rohwolle ausgesunden worden ist, mit deren Abtransport nach Deutschland begonnen wurde.

Auch B'lutidiftan gegen Englesd.

Ronftantinopel, 27. Dez. Die Stämme sen Beluticiftan haben gemeinfam eine Miffion nach Rabu I, ber Sauptftadt von Mighaniftan, und eine andere nach Teheran entiandt, die über ein gemeinfames Borgeben gegen Eng: land verhandeln follen. Ingwijden haben Stamme aus Beluticififtan in Karasichi an der indifden Grenze eine Abteilung von 250 Engländern überfallen, 150 ges totet und ben Reit gefangen genommen. Die Engländer haben bafür ben Bertreter bes Stammes gefangen gefest. Gleichzeitig hat die englide Regierung von Berfen verlangt, bag periifde Truppen Rasrabab an ber Grenze von Belutichiftan bejegen jollen, ba bort Kommiface aus Beluticififtan burchzutommen pflegen. Die perfiiche Re-gierung hat fich jedoch außerftande ertlart, tiefem Berlangen



Die "Frantf. Ita." melbet aus London: Fortgeleht er-fweinen in den "Einancial News" Proteste gegen die Einsorderung der vollen auf die Kriegs-anleihe von den Zeichnern gezeichneten Be-

Der ruffifde Borftok in die Bukominer Rarpathen geideitert.

Rimpolung, 27. Dez. Ueber ben Stand der Rämpfe in den Butowin er Balbtarpathen erfährt der Kor-reipondent des "L.-A.": Trogbem die Aussen mit sehr großen Streitkräften an mehreren Stellen in die Butowina einbrangen und gewaltfam unter äußerften Unftrengungen vor hier aus einen Durchbruch nach Ungarn verjuch: ten, fo ift diefer Blan doch fläglich miblungen. Wohl haben die Ruffen turge Beit das Suczawatal an einer Stelle zu erreichen versucht, fie mußten fich aber bald ins Gerethal jurudgiehen. Geither ift es ben Ruffen nicht gelungen, über bas Gerethal hinauszugelangen. Die ruffifden Bemühungen, Die Gerethlinie ju forcieren, ift trog bes Aufwandes eines großen Menichenmaterials nicht

Siegreiches Bordringen der Turken im Rankains.

WTB. Konftantinopel, 28. Dezember. Umtlicher Bericht. Un der tautafifchen Front jest unfere Armee ihr fiegreiches Bordringen fort.

Momiral Sucon beim Gultan.

Ronftantinopel, 27. Dezember.

Ronftantinopel, 27. Dezember.

Der Sultan emping den Admittal Guchon, der von seinem Flaggoffizier, Oberleutnant Wichesbauen, begleitet war, in längerer Audvien, Der Sultan iprach dem Befehlshabet der türklichen Flotte, der seinen Dank für die ihm gewährte Auszeichnung abstattete, seine de sond der An ersten ung für die Fortschrifte aus, welche die ottomanische Klotte seit der Uebernahme des Kommandos durch Suchon gemacht hat.

Bapft und Gultan.

Bapft und Gultan.

Der Papft hat einen apostolischen Desegaten, Monignore Dolci, nach Konkant in opel entsenbet, der nieterlicher Audieng dom Eultan empfagen wurde. Etwas unerhört Neues dietet eigentlich dies Anfrügung diesen der Fleichte der Auflichte Beziehungen zwischen dem Haute ber historie der Geschaften der Kläubigen nicht. Die vielangeschiene ehemalige weltstich Herschaft der Röpte hat immerhin den Borteil gedoten, daß der gestliche Küft in Rom, zugleich doch auch König eines Territorialftadtes wie anderer Staaten, sich nicht mit eisender Einsteitigkeit gegen die Dings dieser Welt abschließen durfte, sohern mit ihren gegedenen Tatschen technen mußte. So mußten denn nach sich diese Artivorialftadtes Papft und Gultan, diese Antivoken nach der gemeinen Aufschließen kerbindung leisen. Daß sie nicht immer auf das natuendige Mech nüchterner Sertständiget lich beschränkten, sondern gerade in iener "Renaissanzeit" aus gemeinsamen Berzosgung recht irdischer Iwere erweiter über der anlast! So als Papik Alexander VI., der die Verlängs sieden wie drieben nicht immer ungerechten Tadel veranlast! So als Papik Alexander VI., der die einem Walfender Iwer under, het allerdings sieden wie drieben nicht immer ungerechten Tadel veranlast! So als Papik Alexander VI., der die Erbsügen machte. Beiläusig wurde noch einmas, denn Alexander erweiter ermische Berrischen und vollen Demotraten vernichter ermische Berrischen und vollen Demotraten vernichter ermische Berrischen und vollen Demotraten berrichten der einste der Appike Pius VII. durch ein aus lauter religiölen Kapikagenern ausummengeletzes deet, "elnb dech ein und Austre bergeftellt!

vernichtete römitigte Serkifagie vom Jenes Kins VII, durch ein aus lauter religiölen Appliegenen aufammengelethes beer, nämlich von Türken, Engländern und Russen, wieder bergektellt!

Diesmal galt die Entiendung des päpitlichen Delegaten einem weniger triegerischen Zwede. Und dech einem aus dem Arieg gederenen. Es dandelt sich dimitich um die endgültige Beseitigung des Jahrhunderte alten französischen Keigen Proceedings in der die einem aus einem Arieg gederenen. Es dandelt sich dimitich um die endgültige Beseitigung des Jahrhunderte alten französischen Keigernart ist längt den Türken ein Dorn im Ange gewesen, weil es, wie die Kapitulationen von allen französischen Keigerungen, kleritalen wie abessischen, au unerhörten Einstiffen in die Selöstregierungen, kleritalen wie abessischen, au unerhörten Einstiffen in die Selöstregierungen, kleritalen wie abessischen, au unerhörten Einstiffen In die Selöstregierungen, kleritalen wie abes irt in der Gelegenheit des awischen Frankreich und der Türkei ausgebrochenen Krieges wusgenutzt werden jall, endgüttig mit dem verfährten Klunder einen Tisch zu machen. Die türft in die Kerfallun Gegeneusgenen werden der Schaffen in die weitherziger Art, dah dies keines auswärtigen Schubes mehr bedürften. Im Gegeneite: der landesverräterische Klydround, der mit ihm getrienen wurde, nar nur der Same eines gegensteiten Mittenens, das die finderheit der angelisch geschäuten Klydreter detrobte, als die französischen Einmischungen selbst für ihren wahren Borteil wieder gutmachen kontelle die für ihren wahren Verteil wieder gutmachen kontelle für ihren wahren Borteil wieder gutmachen kontelle die field die Ku nt in a in dem Hitchen Konstantinopel ungemeines Aussehen, Und der papitale Wohnstantinopel ungemeines Aussehen, und die einspekunden Verteiler der Boglendbe zum ersten Wale beim Sertiger der Gläubigen Eingelen, dah der papitale Wohnschaft dein ernösigen, ohne durch den Wolfgafter Frankreiche eingeführt au eine

Der Rampf gegen ben beutiden Sandel in Regnpten.

Der Rampi gegen den deutsichen handel in Negnyten. Rach einem ber Wiener Kolitichen Korreiponden aus Alexandrien augehenben Berichte betreiben die englischen Bebörden in Alegopten iortgeletzt ipre in stematiliche Arbeite auf alle Teile von auf aller Erloige Deutsichalben und Besterreich-Unganus in jeder hinste, insbesondere auf dem Gebiete des Handels. Die großen deutschen, öfterzeichischen und ungarischen Jandelsdüuer sind durch die Schwierigteiten, die man ihnen bereitet hat, zur Einstellung ihrer Tätigteit gegwungen worden. Die deutschen, geeister ihre Lach von die Ausweilungen von Deutschen, gescholze fein werden. Die Ausweilungen von Deutschen, gescholze Kausseiner Bundelsungeitellte, die von Kerscherungsgesellschafte und Handelsungeitellte, die von Kerscherungsgesellschaften und Handelsungeitellte, die von bieser Mahregel betrossen und ein der Mahregel betrossen den der Mahregel betrossen des ein Malta an geschaeten Urten für die Ausgewielenen schon zu sehlen siehen si

Eine Unterrebung mit bem Ahebiven.

Ein Ainteredung mit dem Ahediven.

Ein Mitarbeiter der Wiener "Reuen Freien Presse hatte eine Unterredung mit dem Khedive A bas hil mi, der fich u. a. solgendermaßen äußerte:
Der englisse Geschäftsträger in Konstantinopel legte dem Khediven des einer Anwesenheit in der tiltslichen Saupistadt nache, nicht nach Aegupten zurückzuschere, und erstärte in den Gesellschaftstreisen Koustantinopels, England wolle den Khedive nicht zurückehren Lassen erzighten englisse Beamte in Negapten, es sei den sohnerdar, daß der Khedive nicht zurücksehnen, es sein wohl inderen kielle, in Konstantinopel zu bleiben, sondern die Erst ihr an der Richte in Konstantinopel zu bleiben, sondern die ürlisse in Konstantinopel zu bleiben, sondern die ürlische Regierung verhindere ihn an der Richteil und dem Dreiverband verkündigten die Engländer offiziell. daß der Khedive nicht zurücksehren diese, und wiele seiner Anfänger, die gegen das Berbot der Kücksehr votstieten wollten, wurden verhaitet. Der Khedive designet die jünglit veröffentlichte Protsenation ab dagptische Solf als ein a potryphes Schrift it üt, dos nie zur Aublitation gelangte. Gelingt es der ürlischen Krmee, in Legopten einzuschlen, io sindet sie ein Kachen einzuschlen, io sindet sie einstieden konner den kachen der Kachen das Chiffald brohen, abgesichnitten zu werden.

Der Kachine der Ann die Rechnung aus, daß sein

Muf nach Rairo!

Ronjtantinopel, 27. Dezember.

Die Zeitungen in Benruth teilen bei der Befprechung der Zeremonie, die jünglt in der Omajadenmosse in Dama a ku s statigesiunden hat, den Wortlaut der Ansprache mit, die von dem Oberkom nandieren den gehalten wurde. "Wir haben"— so betonte er — "uns sei entschoffen, diese Land aurückgurchern und unser Britter zu retten. Wenn unser Bestimmung uns dassur vorehalten hat, auf dem Felde der Ehre zu sallen, dann sollt ihr anderen über unser hingestretten Leiber nach Kairo marksieren. Ich hege große Hossinung, daß der Sieg unser seine wird."

Riederlage der Portugiefen in Angola.

e. B. Mabrid, 28. Dez. Rach hier aus Liffabon eingetroffenen Melbungen hat bas portugiefifche Egpe. Ditionsforps unter bem Oberbefehl bes Oberften Rocades gegen beutiche Rolonialtruppen eine fcmere Rieberlage erlitten. Das Egpeditionsforps des Oberften hatte die beutiche Grenze überichritten, als es pon einem farten beutichen Truppenteil plog: lich angegriffen und zur Flucht gezwungen wurde. Die portugiefifchen Truppen versuchten fobann, fich in bas auf portugiefijdem Gebiet gelegene Raulila, einen befeftigten Blag, gurudgugiehen, Die Berfolgung feitens ber Deutschen war jedoch ja heftig, daß es ben Portugiesen nicht gelang, bieje Stellung ju halten, jo bag fie ben Ort ebenfalls fofort aufgeben mußten. Raulila befinbet fich in beutigem Befig. Der portugiefifche Rolonialminifter gab dieje Tatjache in ber Rammer von Liffabon ben Abgeordneten felbft gur Renntnis.

Das eiserne Jahr.

Roman von Walter Blem.

Rafbeung.

Bon bort kam auch jener Brief, den Krau Oberin von Kassom mitgebracht hatte, um dem kleinen Kreise, in dem ke eine Seimat geinnden, das Wissenswerte daraus mitgebracht hatte, um dem kleinen Kreise, in dem ke eine Seimat geinnden, das Boisse, einem Skädtchen weltlich von Varies, die werden kleinen Kreise, in dem weltlich von Varies, dier war das Lautzite des Brigaderlobes: die Regimenter aber kreisten von diesem Mittelpunkte aus weit, weit in die lachenden Landschaften des Seinedepartements und darüber hinaus, um die Belagerer gegen unerwänsicht Leberrachgungen zu sichern. Der Briefber darüber der Kreisten der Anschlaften der Verleichen der Verleich gestellt der Verleich das seinedepartements und darüber hinaus, um die Belagerer gegen unerwänsicht darüber den von vorgeitern, vom 22. September, und meldete, das seit der Unterwährlich und der Verleich der Verleicht das des Verleichts das der Verleicht das des Verleichts das des Verleichts das des Verleichts des des Verleichts das des Verleichts fich im belagerten Strasburg besinde und als sürde der Verleichts fich im belagerten Strasburg besinde und als sürde der Verleichts fich im belagerten Strasburg besinde und als sürde der Verleichts fich im belagerten Strasburg besinde und als sürde der Verleichts fich im beschaft das der Verleichts geschwenen, das es gelungen ist. Und dam, als der General die Berntietung beschwenen hatte, den wurde, das der Verleichts gelördern — aber teine Antwort — Dasstief an seine Abreite zu besördern — aber teine Untwort — Dasstüg an seine Verleichtung gelördernen, das es gelungen ist. der Verleicht des Verleichts der Verleichts de

Dezzen ... In biesem Kreise wußte, ahnte niemand etwas von ihrem Schissol ... nicht einmal dies, daß sie eine Zeitsang von ihrem Batere getrennt gewesen ... denn nicht einmas Alfred Harbegen kannte ja ihre Geschichte . . .

bechüngen armiert seint... daß der Sturm auf die Stadt für einen der nächsten Tage zu erwarten sei... daß ihrer Krau Kiltorius aber jorgte sich um des Schisckal ihres Fruders, des Moires dacheilhmicht ... wie mochte der Kremste mit seiner Familie unter dem Jujammenbruch des Stadtswesens letden, das seiner Führung anvertraut war ... und wie mochte es der steinen Madeleine ergehen, die ihr Vater zu so unzeitiger Stunde nach Haufe geholt hatte —! Alöglich schiede des Kachtglacke der Apochte au. Marianne horchte auf. Das galt natürlich ihr. Sie wurde im Spital insükergerusen, wie das sichon öster vorgesommen war. Sie drach auf, ohne erst adhawaarten, die vorgenmen war. Sie drach auf, ohne erst adhawaarten, die Bestätigung ther Annahme som Aber statt der Stimme eines Krantenwärters, der nach der Frau Oberin fragte, stam draußen eines Fraustenwärters, der nach der Frau Oberin fragte, klang draußen eller Segrügungsjued der Diensmädden, dazwischen eine fröhliche, lachende Jungmännerstimme:

"Hatbegen!" rie Egon und prang auf, dem Kameraden entgegen, dem er nächt jenem andern, seinem eigentlichen Ketter, sein Leden verdantte... Und alles eite hinterder zu den Affommling zu begrüßen, der aus der Pflege seiner Lieben daheim in Trier sich losgemacht hatte, um die Saarbrücker zu bestügen, werden werden.

Man zog den jungen Soldaten in den Lichtreis der

Man zog den jungen Goldaten in den Lichtfreis der npe — und ein allgemeiner Schrei des Entzückens murde

laut: im dritten Anopiloch seines Wassenrods schimmerte am schwarzweisen Bande das Eiserne Areuz.
— Daß er um Aragen und Aermesbesag die goldenen Tressen des Unterossiziers trug, blieb neben soviel Glanz völltg unbeachtet.

Und nun gab's ein haltiges Erzagen. Ander eine Gungenar:

"Ras macht die Hand?"
Da zog ein Schatten über das frische Gesicht des Jungen Unterössigiers.
"Na — ganz so, wie's sein soll, ist es noch nicht — das Sandsgelent sit noch ein bischen sieit, und od die Finger jemals wieder die richtige Artuosen-Fizigseit triegen werden, durüber sind sich die Gescherten auch noch nicht ercht einig."
"Und — das Klavierspiel? was macht das Klavierspiel?"
tragte der alte Pistorius. Er dachte jener Stunde, da sind das Serz übergegangen war bei den mächtigen Tönen, die jene damals so schannen, eigt trästigen und gedräunten Hände aus dem Tasten einen Sinstruments bervorgezwungen . "Korläufig langt's nur zu ein bischen Begleitung — ein para Aktorde, ein paar einsäde, ruhige Kasigagen kann sie schon anschlagen — od's jemals wieder mehr werden wirtd —? Einstrukten werde ich im Lagarett ieden Tag mit Erckrizität und Rassage verarzete, daß ich denke, die Engel im Himmel Pfeisen. "

und Massage verarztet, das in vente, die Enge im pfeisen. "Und — wann geht's wieder zurück zum Regiment?" fragte Egon. "Wenn's nach mir ginge — ich wäre schon längst wieder bet der Truppe. Aber die Aerzte meinen, für Gewehrgetisch und Schießen reicht's doch nach nicht wieder in recht 1. nach dabei hätt' ich das gar nicht mehr nötig . . denn mein neuer Rompag. iedes da mir versprochen, ich jolle nach meiner Rücktehr sogleich Aizeseldwebel und Offizierdiensttuer werden." (Kortiegung sogt.)

Rapiadt, 27. Dezember.
Rad einer Reutermeldung sand Mittmoch am Norduser.
Sonniessung einem Schattmigel wischen einem Teil eines en glischen Kommandos und einer Batroulle von 60 Deutsche nicht, die fich zurückzogen. Die Berluste waren auf englischer Seite zwei Tote und ein Berwundeter, bei den Deutschen ein Toter und zwei Berwundete.

Die Gründe der Besetzung von Balona.

Feftigung des fkandinavifden Abkommens.

Steingung vor innantuntufun Abnommen.

Steindum, 27. dez. Im Anfolius an die Allammentunit ber nordischen Könige in Malmö findet laut "L.T." in der zweiten Januarwoche eine neue Konferenz der Anslandseminischen Fandbungen in Steöflichen statt zur Freichung der staatsrechtlichen Verhandlungen über den gemeinsamen Schutz der Reutraltiat der drei flandinavischen Reiche.

Bermifchte Rriegsnachrichten.

Das Eijerne Kreuz für den Eijenbahnminister. WTB. Berlin, 28. Dez. Die "Nordd. Allgem. Jig." nieldet: Se. Majestät der Kaiser und König haben dem Staatsminister und Ninister der Össentidien Arbeiten Or. ing. v. Breitenbach das Eiserne Kreuz II. Klasse am weisen Band mit schwarzer Einsassung zu verleiben geruht.

Der helb der "Emben". WTB. Blantenburg a. H., 28. Dez. Wie das "Blantenburger Kreisblatt" meldet, hat Fregattenkapitän v. Nüller jeinen hier lebenden Angehörigen geschrieben, daß er von den Engländern auf die Insel Malta gebracht worden ist und dort als Kriegsgesangener weisen muß.

WTB. London, 28, Dez. Der niedertändische Dampid. "Gecrjum" aus Rotterdam ist am Sonnabend zwischen Scarborough und Files auf eine Wine geftoßen und gesunten. Zwei Wann ber Beschung werden vermist. 17 Mann sind in Scarborough gesandet worden.

Brottenerung in England,
London, 27. Dez. Die Brotpreise werden in den nächsten Tagen neuerdings steigen, so daß ein Brot von viex Pjund gegen 70 Piennige kosten wird. Die Ursaden der Teuerung werden in erster Linie dem Mangel an Schiffen und den darauf zurückgrifthenden Höheren Frachfläßen, der sollechten Ernte in Australien und der Schlie-Bung des Schwarzen Meeres gugedsprieden. Auch die Preise sung des Schwarzen Meeres gugedsprieden.

Berftorung eines Barendenkmals in Baridan.

Bie die "Frank". Ig." aus Warschan erfährt, ift dort in den letten Tagen das Denkmal, das Ritolaus I. du Ehren der ihm mährend der Revolution von 1830 er-gebenen Polen errichtet hatte, in die Luft gesprengt worden,

Deutsches Reich.

Des Reichstanglers Weihnachtsfeier.

Des Neichslanzlers Weihnachtsfeier.

c. B. Bertin, 28. Dez. Der "Qotalanzeiger" veröffentlicht einen Feldpositrief, der über die Weihnachtsfeier des
Reichslanzlers berichtet: Der Reichslanzler verlammelte die
Gerren seines Kommandos in einer Schule, wo jeht keine
Etunden abgehalten werden. Dort war ein Saal mit Tannenzweigen und Christoaumen geschmidt und es wurde "Gitils Nacht, betige Kadi" geinngen. Der Reichsfanzler hielt eine Anipracke. Er lagte, daß jeder, der eine Fran oder Kinder oder Eltern hätte, heute wohl lieder zu Dause wäre. Wir sollten aber der vielen gedenten, die heute in den lasten und nassen der Siegen wo die Granaten einschliegen und die ihr Zeden einstein für das Baterland. Wenn ein jeder seine Pflicht ziehe, lowie unsere lieden Rame-raden braußen ihre Pflicht zeine hätten, so wirben wir liegen und Deutschand würde dann sicher sein vor Uederfällen gehälliger Feinde. Der Reichslanzler brachte dann das Hoch auf den Kaiser aus. Nach seiner Ampracke fam die Be-icherung, dei der Reichslanzler jedem Jigarren, ein Buch und ein schienes Geschent gab das er in Berlin gesauft hatte. Der Reichslanzler gab jedem die Hand und jerach mit jedem einselnen.

Staatsfehretar Bimmermann - Birhlider Geheimer Rat. c. B. Berlin, 28. Dez. Die "Boffliche Zig," teilt mit, daß der Unterflaatssekreiter im Auswärtigen Einte, Zimmer-mann, zum Wirtlichen Geseinen Rat ernannt wurde und den Titel Egzellenz erhalten hat.

General v. Egloffitein +.

WTB. Betlin, 28. Dez. Der frühere Hofmarschall Sr. Maisstallers und Königs, General der Infanterie à la suite der Armes freiherr Seinrich von und zu Egloff-kein, geboren am 5. Julí 1845 zu Weimar, ilk heute gestorben.

Aus der Berluftliste Rr. 110.

Rejerve-Erjan-Regiment Rr. 2. Gefr. Wilhelm Reumann aus

Referve-Erfah-Regiment Ar. 2. Gefr. Wilhelm Neumann aus Ungefroniech verw.

Referve-Anfanterie-Megliment Ar. 2. Gefr. Killedin Jeüberer Mnaaben: Rei. Aleimann (9. Komp.) aus Setifiedt bisher verm., auf Te. Auflid. Must. danb bisher verm., auf Te. Auflid. Must. Tohn bisher verm., auf Te. Auflid. Must. Must. Tohn Bisher verm., auf Te. Auflid. Must. Must. Must. Must. Must. Auflid. Must. Auflid. Romp.) aus Köhner verm. Kille Fr. Aufl. Sötcher (1. Komp.) aus Kängelo geine die Auflid. Mehren. Mishert Kloter (1. Komp.) aus Ditiurt verm. Erfals-Refervili Wilhelm Schow (Erf.-Ball.) aus Diehelehen aefallen. Weberm. Karl Freise (8. Komp.) aus Dehelehen aefallen. Weberm. Karl Freise (8. Komp.) aus Bennungen gefallen. Mebrm. Karl Freise (8. Komp.) aus Bennungen gefallen. Mebrm. Karl Freise (8. Komp.) aus Bennungen aefallen. Weberm. Karl Freise (8. Komp.) aus Bennungen werden der Stehen. Aufligen der Salle verw.

Vandwebr-Tajanterie-Wegiment Ar. 84. Webenn. Frs. Edmirbt weben. Belten Gelien der Weginser-Tigskentation Ar. 14. Stehen. Ballen Waller verw. Mist. Fr. Lüßle aus Salle verw.

Beigabe-Trajskaltation Ar. 14. Mehrm. Serm. Täger aus Seits verw. Hel. Erfighann aus Wilkenmenstein verw.

Beigabe-Trajskaltation Ar. 14. Mehrm. Serm. Täger aus Seits verw. Hel. 15. Lüßle, Karl Baumgärtel aus Salle gefallen. Gefr. Serm. Sarnisch aus Salle gefallen. Ulen Liter Köbel aus Raumburg bisher verm., aus Truppe auflid.

3. Garde-Freis-Batalterie-Wegiment. Ultijs. Serm. Dietrich aus Obereichtab der verw.

Chronik ber Rriegsereigniffe.

21. Woch e.

20. Desember.

Sämtliche französische und engliche Unartisse bet La Basio werden unter großen Berlusten für den Keind aurtigle bet La Basio werden unter großen Berlusten für den Keind aurtigleichgaen.
Niederlage der Engländer an der ägsprissen Beitgernae. Ueber die Aufammentunst der Könige von Schweden, Norwegen und Dämenart in Ma im ö wird ein Communiqué berausageben, in dem der einträchtige Wilse der nordischen Staaten zur Keutralität betont wird.
Der Kasiser begidt sich, nachdem er völlig wiederbergestellt ist, wieder zur Kront.
Alle der Times aus Buenos Aires meldet, sind bei den Kattlands nie ein der ein ein der kinde er unter unter Englische Ergentungen.

Urbeien Regjamteit der Fransofen vor der gangen beutichen Bront infolge eines Seeresbefels des Generals Joffre. Das Ergebnis der öfterreichtichen Archesanfelde beläuft sich bis iet auf 800 Willfid eines Kronen.

22. Dezember.
3n Polen wird der Uebergang über den Bzura- und Rawka- Abschmitt an vielen Stellen erswungen.
Das österreichische Sauptquartier meldet: In Galizien gingen die Anijen wieder zum Angeriss über, obne iedoch vordringen zu können. Anmentlich am unteren Dunasce katten sie schwere Berluste.

23. Dezember.

23. Dezember.

Seegesecht awischen der frausöslichen Rotete und dem östere reichischen Unterseeden auf 12 m. mittelmeer (Otranto-Strake).

An der österreichischen Küste wird das französliche Unterseede oot "Curie" vernichtet.

Barschaus neuerlich von deutschen Aeroplanen bombardiert. Gewaltiger Schaden und grober Berluf an Weenschenleben.
In den Karpathen werden 2000 Russen gegangen.

Riawa wird merden 2000 Aussen gelangen.
24. Dezember.
Riawa wird wieder von den Beutschen erobert. Es werden dabet 1000 Gestangene gemacht.
Der bisderige Oberseichlehabet der österreichischen Südarmee Beldseugmeister Potioret wird von seinem Posten entstoden, An seiner Stelle tritt Erzberzog Enden.
Bom 11. dis sum 20. Dezember daben die Oesterreicher 43000 Russen

Russen gefangen.

25. Desember.

Leichte en glische Streitkräfte machen in der deutschen Bucht (bet Curbasen) einen Angriff. Von ihnen mitigsführte Wasserlugseuge gingen gegen unsere Flusmundbung vor und warfen Bomben ab, ohne su tressen. Insiere Lusssskieden des eines Gegen des eines Gegen des eines Gegen des Generals des Gegenstelles des Gege

Bei Fest ubert werden über 800 Farbige und Engländer gesangen, 14 Maschinengewehre und 12 Minenwerfer erbeutet. Der Feind verlor 3000 Zote. Russische Angrife auf Löben werden abgeschlagen. 1000 Gesangene blieben in unserer Sand.

Halle und Umgebung.

Reine unnügen Reujahrspoftjaden ins Feld foiden!

Reine Untugen Acusatroppinagen uns Seld jamen!
WTB. Berlin, 28. Dez. Mit Rückicht auf die grohe Ueberlastung der Feldvolt muß deingend emplotien werden den Reujahrsbriefverkehrand is Truppen in Felde nach Möglichteit einzuschränten. Zedenfalls soll aber auf die Absendung von in haitlosen Scherzlarten unter allen Um it änden verzichtet werden. Seitens des Kriegs-ministeriums ist m Antisverordnungsblatt ein entiprechender himweis erlassen werden, der auch in der heimat überall beachtet werden sollte.

Bum Musichneiben!

Feldpostminke für das Bublikum.

Feldposiminke für das Bublikum.

1. Man schreibe nicht ieden Tag einen Feldpositrief an denielben Empfänger und schiede ihm nicht mede Päächen, als er enit Auben gebrauchen fann. Ult. und Vertreich sind unseren Kriegern gegenüber nicht am Plate!

2. Man vormende sind die Piele und Postfarten an mobile Truppen nur Priesum schiede und Postfarten mit Fordrug weit weit einer staren und überschieden Ausgetiebe und Vertreichen der Vertreich und der Aufgetische und vor einer flaren und überschieden Ausgetiebe der Vertreichen der Vertreich und der Vertreich und der Vertreichen der Vertreichen der Vertreich und vor der Vertreichen der Vertreich und vor der Vertreichen der Vertreich und vor der Vertreich und der Vertreichen der Vertreich und der Vertreich und der Vertreich und der Vertreiche und der Vertreich und der Vertreiche und der Vertreich und der Ve

den großen Massen der in gewöhnlicher Weise ausammengeletzen Truppen.

5. Bei Riederichrift der Feldadresse unterschiede man genau, des sich un einen Littleren Relevoe, Erlaub, Landwebe der Laubie und interplete und beschiede der Varlauben der Vanderen und der Varlauben der Varlaub

iantere-Regiment Kr. 22, alle an ein breutziges Regiment, und
merden dort unandringlich. Teldvossfiendungen mit unverstädtblichen Abstürzungen des Trupventells werden von der Hoft nicht
befördert.
7. Oft genügen ich ein bar nur kleine Febler oder
25 weich ung en in der Feldvorffie, um die Sendung im Kelde
unandringlich zu machen oder doch fehr zu verzögern. So sind
Innitäts-Komwagnie Rr. 2° swei gang verschiedenersen und
Innitäts-Komwagnie Rr. 2° swei gang verschiedener
Kelerve-Ganitäts-Komwagnie Rr. 2° swei gang verschiedener
Kelerve-Ganitäts-Komwagnie Rr. 2° swei gang verschiedener
Kupenteile. Die Feld der eige ill deher vein lich gen au
nieder gich rieden werden!
8. Ih der Angehörige eines beimischen Erst ist gen au
nieder gich rieden werden!
8. Ih der Kompanie Rr. 2° swei gang weich in der
bat et ill ons zur Front abgegangen, so trifft die discher angemandte Abresse auch der zu. Man schreche dehalbe eit wieder
an ihn, nachdem er seine Feld deresel nach Sause mitgeteilf bat
9. Der Absender zu er eine Geld der eines
isch auch er eine Feld derese der der der der der
ich auch der Feldworfischen der Verlaufgabeliemen oft nicht
beutlich abdrucken läst.
10. Außer einer richtigen Feldworfel mit eine durch au sa
auerh af ie Serp ach un g die Korbedingung dassit, das die
Sendungen im Felde nicht so lorgam wie dadein angesche braußen im Felde nicht so lorgam wie dadein angesche braußen im Felde nicht so lorgam wie dadein angesche ber der geberrettigen gelendungen. Briefe den die in Selden geber der der der der der der

11. Nan num er erer de Sendungen. Briefe der Familienglieder an denschen Erriefen einseln, sondern nur mit einem

Stiefe webersche Kondenschrieden im Felde, das er von dabeim
wiederholt keinen Brief erhalten habe, so wende man sich and
ber der ich die geder find dauern
ber der fich dauern
ber der fi

Erjahrung hat gelehrt, das die große Mehraahl aller Klagen über nicht angelommene Veldwoltbriefe auf Mängel in der Adresslierung beruht.

14. Man beachte, das die Feldwolt die Gendungen nicht an die einzelnen Empfänger die feld is. Die Truppentreile an ich einzelnen Empfänger die feld is. Die Truppentreile die 14. Man beachte, das die Feldwoltsweite die Anderschaft der die einzelnen Empfänger die feld in der Ordonnagen nicht die einzelnen Empfänger die feldwolt der Ordonnagen auch die einzelnen de und die unandernglichen Artie an Gesellnen, Vermitte um, an die deben auch die unandernglichen Irie an Gesellnen, Vermitte um, an die die konkonstantig und die konkonstantig die Artie auch die Festenung vermett bahen. Dies fann die truppentreil das die Artie die die Konkonstantig die Artie die Verschaft die Artie die Verschaft die Artie die Verschaft die Verschaft



mandoo). Man laffe Merbel ntoft außer Betrackt, das die Be förberung der Feldvalete in Feindesland sehr schwierig und seit randend ist, und das namentlich auch die Aushändigung an die Empfänger oft großen Hindernissen beganet. Man jasse sich in Geduld. 20. Das "Mertblacktifter Feldvollsen und eine nicht die ein Weldninkalen aushängt und auch fossenirei verabsolg wird, loll ieder, der Feldvossischungen abschick, su leien nicht ver Limmen.

Eine cruste und icon Sitie besteht in jetzer Kriegsseit in der Hellanifalt Rietleben. Wenn die amtilde Beitätigung eingelaufen ist, daß ein Pfleger auf dem Jedde der Sche den Tod fürs Baterland erlitten hat, mit am darauffolgenden Sonntag nachmittags 3 Uhr die Glode der Anslatistieche geläutet. Sodann bläst ein Kollege des Gefallenen auf der Trompete als letzen Grust vom Krichturm über das Anslatisgelände hinweg das Vied: "Jöh datt einen Kameraden". Bereits zweimal ist diese ergreisende Brauch ausgeübt worden.

Provinzial-Nachrichten.

Rotjundserbeiten in Thüringen.

+ Weiningen, 27. Des. Velägstagsabgeordneter Dr. RüflerMeiningen bot auf fein Gesuch um Anordnung von Kotsandsarbeiten in Thüringen ein Schreiben bes preußischen Ministers der
öfentlichen Arheiten erhalten, das von dem josialen Geist der
erentrichen Kohelten erhalten, das von dem josialen Geist der
kreifenden Sebörde Teaunis abseut. Wie aus dem Egreichen kervergedt, dar der Andreite Anne des weiten Geließes auf den Ashnitzeden Galsungen—Meiningen, Eisseld—Codurg und Gerstungenkache unt einem Kautantial von inseglamt 10 Millionen Markunversigsich in Angriff genommen wird. Die Lofomatinabiellung der Hounterfläste Meiningen bedarf der Erweiterung, der dasse ersoberliche Kostenaufwand von 1.900 000 Mart soll in den Eintsentwurf sir 1915 eingeleilt werden. Der Ministe hosst, der den nitt diesem Auf son vor der gesetzten Bestellschlung der MittelsEsonnen meten tann, und daß der preußische Kandtag diese Begonnen meten tann, und daß der preußische Sandsag diese Besonnen meten tann, und daß der preußische Sandsag diese Besonnen meten tann, und daß der preußische Landsus diese Borochen nachträglich methen Der Kreitstellsgester der den bestellen der Serfaltennerbeiten bestigkeunigter Abdulk in die Wege geleitet is.

Durch die werden der konten konten der Kal. Eilendaghbreitlich Charlet in der Serfalten vor der Kreiten der Gereiterlichgefügung und der Kreiten sich in werten. Der Kal. Eilendaghfundertin Charlet überbeis noch in sand der Kal. Eilendaghfundertin Charlet mit in metten Kreifen Ermeirerungen auf der Jahrebeiten and Kreitstelle Kreiten Kreifen Gerneiterungen auf der Lahrbebiten and Minister und der Kal. Eilendaghfunder untgliche Geldmittel aus Verfügung geleit werben finnen. — Diese Schreiben mit in metten Kreifen Staten und der albeiten der der Krein Kreifen Gerneiterungen auf der bestellt und der Be

alpringen bereit st.

v Triptis, 27. Desbr. (Gegen ben Lebensmittel in unserer Stadt und ex.) Rachdem die Preise stüt ebensmittel in unserer Stadt vie etwal der.) Rachdem die Preise stüd der Erdobenenieheorifand bertaunt, daß sede undedingen sind, als die er Erdobenenieheorifand betaunt, daß sede Lebervorteilung, ia Wucher undedingt befampt werden millse. Er dietet desdah, ihm desenieme Geläsissente zu nennen, die Lebensmittel zu wesentlich vorteuerten Preise, in der Abschaf, sich Sondervorsste zu verlägisse, verlaufen.

Junenau, 27. Dez. (Vorrise er ist die steuer, sich er eich zie die die meinen Kritchen in Thirtingen. Gemeindes und Kritchensteuern, Schule und Klitchen als eine der reichsten in Thirtingen. Gemeindes und Kritchensteuern, Schule und Klitchen die Gemeinde maren nicht nötig, da dies ihre Beduffnisse und ben Einnahmen ihres großen Forlkes bestreiten konnte. Auch Steindrichs, Porzessan. Classiands und Longuben versächisten ihr so debenende Einnahmen, daß seher Ortsbürger sog nur noch eine größere Wennen Bolz jährlich unentgeltlich erwiell. Da die Gemeinde Einschaffen, und zu und hand kanner ansehnliche Unterstützungen gewährt, so hat sich ber Gemeinderat veranlast gesehen, und zu 100 Prozent.

† Oberbos i. Tdix., 28. Dezdr. (Tesex.). (Westiers und Spartbericht) 30 Jentimeter Schneedse, 3 Grad Kälte, bedeck, Rodels und Stlöden auf versche und Verschen und Versche und Versch

Gerichtsverhandlungen.

Das Schicfal eines Jungen aus Ruhland. Breslau, 26. Dezember 1914.

Breslau, 26. Dezember 1914.

Die Leidensgeschichte eines vierzechnsährigen Jungen aus Rufsland wurde vor dem hiefigen außerordentlichen Kriegsgericht außerotilt, das gegen ihn wegen Uchertreiung der Meldenorschriften für Ausländer verhandelte. Der Ausge, Keinhold Rüftof mit Ramen, lammt von deutscher Eitern, die aber in Rufsland die russige Etaatsangehöcksteit erwarden. Er wurde also zbernales Russe kann nach Ausbruch des Krieges wurden seine Ettern der den Kanpfan um Kalisch weber in Kufsland die russigen der der Kufsen und Kusdend der für ihn lorgen fonnte, entschaft der Kufsen nach deutschaft der in Handen der eine Ausgenach zu der in Handen der Kufsen der eine Ausgenach deutschaft der in Handen der einem Kufsen der einschaften fam er endlich nach Breslau, wo er durch sein verwahrloftes Ausssehn einem Bolizeibeamten aussiel, der ihn seinnach einem Kolizei den der der einschaften fam er endlich nach Breslau, wo er durch sein der einem Kolizeit der der Vollzei gemelder dies Aussein der der der der Kolizeit gemelder diesen der werden der einem Kolizeit der der Kolizeit gemelder diesen der der der der der Kolizeit gemelder der der der der der der Kolizeit ausgesenschie uns dem Mangen der der kolizeit ausgeseit der Ausständer binnen 12 Giunden bei der Vollzei zu mehre hätten. Durch die Seweissanskame wurde aber seitgefellt, daß der Junge sich ert acht Stunden in Breslau ausgesalten hatte, als der Bekannte ihn anhielt. Der Angeslage murde daher seingesproden, aber von der Kolizeit Gönighaft genommen.

Kunst und Willenschaft.

ez Profeffor Rarl Lieberme

Der Chemike Professe Karl Liebermann f.
Der Gebeine Regierungsard Dr. Karl Liebermann, Brofessen in der Lechnichen Socialischen Leitzungeraften Karl Liebermann, Brofessen in der Lechnichen Socialischen Leitzung der Verlagen der Verlagen und an der Universität Verlagen 1842 gedorfen mar Verlasse nicht er von Geburt. Am 2. Februar 1842 gedoren erward Liebermann im Alter von A. Jahren an der Universität Verlim die Dostorwirbe und wilder die Aufflissen des Professens Vollagen und der den Anglisen der Verlagen von der den Anglisen der Verlagen der Ve

Noch eine Muszichnung für Ernit von Molsogen. Ern ft von Molsogen. Ern ft von Molsogen ift, wie foor gemelbet, vor einiger Zeit zum daupt-mann der Zendweck beforet worden. Mie mir erfahren, fall der Dichter, ber im Often flech, inavischen auch noch eine weitere Strung erfahren: er dat das Eijenne Kreus erdolten.

Dichter, der im Osen steht, inawischen auch noch eine weitere Ebrung ersabren: er dat das Eiserne Kreus erhalten.

Non den Berlegundschitz eines Revolunibeaerdviecktore macht in der nächlen Kummer der "Ghaubülde" die solgende Kreifestennotis Altkeilung: "Theatechreterder der Produz. Sie sebnich am Rambe des Verteilsades, well die Poliziel Iste weiter kriftigie Schauspielerin, eine innae, schöne und deader Kussin, des Abende nicht aus der Wohnung läch, und fragen mich, wie Sie Kreifigige Schauspielerin, eine innae, schöne nah deader Kussin, des Kreifigies Schauspielerin, eine innae, schöne nah deader Kussin, der Anderschauspielerin der Kreifigie Schauspielerin, den kiede die Abende in der Angele der Verlagen und der Angele der Verlagen und der Angele der Verlagen der Verlagen

Letzte Depeschen.

Unferes Raifers Weihnachtsfeier.

weienden mit dem Gruße "Guien Abend, Kameraden" des grüßt datte.
Es folgte eine kurze Ansprache des Kjarrers und dann das Lied "Stille Nacht, beilige Racht". Nachdem General-cdeft en Riesen kafter für die Vereitung des seltenen Jestes gedankt hatte, hielt der Raiser solgende Ansprache: Kameraden! In Webe und Wassen lichen wir hier ver-cammelt, dreies heilige Keit zu selern, das wir ionst im Frie-den zu Hauftigen übeiem, denen wir diese Geden danken, die wir heute so reichtich auf unseren Ticken sehen. Gott hat es nugelassen, daß der Feind ums gezwungen hat, diese Kest hier zu seiern. Wir sind übersallen und wehren uns. Das gede Gott, daß aus diesem Friedensssen mit unserem Gott sit uns und dir unfer Land aus schweren Kampf ein reicher Sieg ersiehe. Wir sehen aus schweren Kampf ein reicher Sieg ersiehe. Wir speken auf seindlichem Boden, dem Feind die Spisse nnteres Schwertes und das herz unserem Gott durgewandt. Wir sprechen es aus, wie es einst der Größe Kur-fürlt getan hat: In dem Stadu mit allen Feinden Deutsch lands! Amen! — Der Kaiser ging dann an allen Tischen entlang und zeichnete viele Offiziere und Mannschaften durch Ansprachen aus.

Der öfterreich iche Rriegsbericht.

WTB. Bien, 28. Dez. Amtlid wird verlautbart: Rordlich bes Dutlapaffes wichen unfere Truppen dem Angriffe ber Ruffen in Stellungen naher dem Karpathentamme aus. Amiiden Biala und Dungjec, im Raume norboltlich Ratlicann murben fehr heftige Angriffe bes geinbes ab. gewiesen. Sonst hat fic auf dem nördlichen Kriegsschaus plat an unserer Front nichts Wesentliches ereignet. — Im Suben herrichte, von einigen Grenzplanteleien abgefeben, volltommene Rube. Die Gerben iprengten wieber bie Gemliner Brude.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabes, v. 5 of er, Generalmajor.

Freundicaft und Gelb.

Köin, 28. Dez. Der "Köinijden Itag: dufolge klagt die "Mowoje Wremia" über die Aredit losigkeit Außlands, dessema" über die Aredit losigkeit Außlands, dessema" über die Aredit losigkeit Außlands, dessemaßleit ein Berbündet nicht von einer Brüderschaft in Geldsachen wissen wollten. Dies müse als eine bittere Enttäusdung empfunden werden. Jahreiche Juschierden in russischen Ertugen atmen Kriegsmüdigkeit. Die russische Zahur wird strenge gehandacht.

Die letten Referven.

WTB. Mailand, 28. Dez. (Richt amtlich.) Wie ber Barifer Bertreter bes "Corriere bella Gera" melbet, jchick Prantreich nunmehr ben größten Teil feiner Landfurm-referven von den Uebungsplächen im Giben an die Front

Gegen die Dardanellen.

WTB. Bajet, 28. Dez. Wie die "Bajeler Radrichten" melben, ift das verbündete Geschwader vor den Dardanellen mervings verkärtt worden. Es besteht jeht aus 40 Wim-peln, derunter 15 Decadnoughts und anderen Schlachfchiffer. Es wird ein entschedender Angeisf ewartet. Das jran-zössiche Schachtschiff, Maldbed Rousseam mit dem tomman-dierenden General an Bord ist in Salonist eingetrossen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Der Reichsbantausweis pro 23. Dezember macht einen burchaus erfreulichen Ginbrud. Der pro 23. Dezember macht einen durchaus erfreuslichen Einbrud. Der Goldvorrat stieg weiter um 23,5 Millionen. Die anderen auf dem Abstungsdebart besungemenden Hosten leine dem Einfluß des Weibnachtsverfebrs deutlich erkennen. Der Silberbestand ging um 3,6 auf 41,3 Millionen wurüd. An Darfebnstassensschlienscheinen abs Weichschaft in der Woche vom 15, bis 23. Dezember 22,7 Mill. neu in den Verfebr. Die Darschnstassen gewährten neue Darschen im Umfange von 159,6 Millionen, jo daß die Gesantsummen auf 1149,3 Millionen stieg. Kon diesen befanden sich 749,2 Millionen gemen Telenbestehenen Commen auf 1149,3 Millionen stieg. Kon diesen befanden sich 749,2 Millionen gemen Telenbestassen werden der Weichschaft. Im Verfebre des des die Verfebre des des diesen des diesen der Verfebre des des diesen des diesen der Verfebre des des diesen diesen des diesen diesen des diesen diesen des diesen des diesen diesen diesen das diesen die perbreitet merben.

Die gesentte Kavitalansage stieg um 308 auf 3788,3 Millionen. Die bantmäbige Dedung ist um 584,7 auf 3655,7 Millionen gewachsen. Der Efsetenbestand dagegen ist um 2 Millionen surückgegangen. Zwischen der Zunahme der bankmäßigen Dedung und der Herabminderung des Effektenbestandes besteht insofern eine Wechselwirkung, als ein großer Teil der bisber auf Effektenkonto verbuchten Schathanweisungen durch das Rüberruden des Bullg-teitstermins den Charafter diskontierbarer Reichspapiere erlangt bat und auf die Position der bankmäßigen Dedung übertragen werden tonnte. Die Entlastung des Effettenkontos beruht auf der Distoniterung von Schaganweisungen det den Privatbanten. der Ilstoniterung von Sangsanweitungen von privadanten. Die erböbie Staniprunfinadure des Kontos hantmätige Deckungt erflärt sich außer aus den Weibnachtsansprüchen auch aus den neuen Einrichtungen des Reiches. Diesen Einrichtungen gegentüber sieher des haber das Anwachsen fänstligt fälligter Verbrühlsschleiten um 340,2 Willionen, das sich daraus erklärt, daß der Gegenwert

[getnitich]
Bortland: Zementfabril Alemannia, Aft. Gef, in Sannover.
Bortland: Zementfabril Alemannia, Aft. Gef, in Sannover.
Nach 1918/24 ein Neingewinn von 119 941 (92 294) Mart, aus denen 4 (1. V. 3.) Prop. Dividende verteilt und 44 967 (9827) Mart auf neue Nechmung vorgetragen werden.

Waren und Produkte.

Getreide.

Budapest, 28. Dezember. Gerife 14,00. Neuer Mais 9,50 bis 10,00. Netter: Trübe.

Samburg, 28. Desember. Schmals 104-106, 109, 108. Tenbens: Sebr fest.

Wasserstände.

ale und Unstrut. z. + _ 27 +2,32 +1,76 +2,60 +0,90 +2,34 +2,56 +1,87 +1,64 +1,74 +1,74 +1,74 +1,74 +1,74 +1,74 +1,74 Fall | Wuchs Trotha Alsleben, Oberpegel 21. Unterpegel

iser, Eger, Elbe. Molda (.								
	Dez.		Fall Wuchs			Dez.		Wuch
Junghunzel.		+-1	- 1	-	Wittenberg . 2	. + -	-	-
Laun	1		-	-	Rosslau	+1.09	1	-
Budweis			-	_	Barby	+1,47	6	-
Prag	١.	+-	-	-	Schönebeck .	+1,31	6	-
Pardubitz	1 .		-	-	Magdeburg.	+1,12	2	-
Brandeis	1.		-	-	Tangermde	+1,89	4	-
Melnik	1:	+	-	-	Wittenberge .	+0,70	4	-
Leitmeritz .	28.	+0.00	4		Dömitz 27	. + -	-	-
Aussig	1.	+-1	-		Boizenburg	+1,26	-	-
Dresden	1.	-1.23	1		Hohnstori . 28	3. + 1.32	2	-

Secontwortlich für ben politischen Teil: Sieglried Dud; jur ben örtlichen Teil, für Jevoninsialnachrichten, Gericht, Sanbel: Eugen Brintmann; Beuilleton, Bermische um. 3. B.: Gieglried Dud; für Ausland und lette Nachrichten: Dr. Karl Baer; für ben Angeigentell: Albert Barth. Drund und Berlag von Otto Bende! Mitmitig in Salle.